

*Vaihinger an Friedrich Jodl, Halle, 18.6.1893, 1 S., hs., Postkarte an Herrn | Professor Friedrich Jodl | Prag | Deutsche Universität, Poststempel HALLE | 18.6.93. 7–8 N. | * (SAALE) 4 b, PRAG | 19 | 6 | 93 | PRAHA, oben links Absenderstempel Dr. H. Vaihinger | Professor | Halle a/Saale., Wienbibliothek im Rathaus, Wien, H.I.N.-133509*

Empfangen Sie, verehrter Herr College, den besten Dank für Ihren wahrhaft wundervollen Vortrag,¹ den ich so eben mit größtem Interesse durchgelesen habe. Ich weiß nicht, was ich mehr bewundern soll – die Klarheit und überraschende Evidenz der Gedanken, oder die durchsichtige und schöne Form. Hoffentlich gewinnt Ihre Abhandlung recht große Verbreitung. Wir haben hier in Halle auch einen jungen Naturrechtler alten, kantischen Schlages, Prof. Stammler,² sonst ein trefflicher Jurist und prächtiger Mensch, aber ein^a in Marburg von Cohens transcendentalphilosophischen Formeln eingefangener und in Kantischer Aprioritätsillusion eingesponnener Mann, dem das „Vernunftrecht“ über alles geht.

Nochmals herzlichsten Dank für diese prächtige Sonntags-Gabe Ihr ergebenster

H. Vaihinger

Halle ^a/S, 18.VI.93.

Anmerkungen

¹ Ihren wahrhaft wundervollen Vortrag] meint vermutlich Jodl: *Wesen und Ziele der ethischen Bewegung in Deutschland. Nach einem Vortrage, gehalten am 13. Februar 1893 in der Abtheilung Frankfurt a. M. der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur. Frankfurt a. M.: Knauer 1893.*

² Prof. Stammler] *Rudolf Stammler (1856–1938), seit 1885 o. Prof. in Halle, vgl. <https://www.catalogus-professorum-halensis.de/stammlerrudolf.html> (14.2.2023).*

^a ein] *Einfügung über der Zeile*